

## **Freiformulierte Erfahrungsbericht**

- **Name:** Anna Heise
- **Fach:** Physik (M.Sc.) / Sprachkurs Spanisch
- **Jahr/Semester:** 9. Fachsemester
- **Dauer:** ein Monat
- **Land:** Spanien
- **Partnerhochschule/Institution/Betrieb:** Universidad de Granada
- **Ggf.:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.

### **Vorbereitung und Anreise**

Wenige Wochen vor dem geplanten Reiseterrmin habe ich die Bestätigung über mein Stipendium erhalten und sofort den Sprachkurs und den Flug gebucht. Direktflüge gibt es nur zwischen Malaga und Hamburg, ich habe die etwas günstigere (und viel unbequemere) Variante via Barcelona gewählt.

### **Unterbringung und Verpflegung**

Bereits vor meiner Ankunft in Spanien habe ich im Internet nach WGs gesucht und ein Zimmer gefunden, dass ich für einen Monat mieten konnte. Da Spanien zur Zeit arg von der Krise geschüttelt wird, sollte es nicht all zu schwer sein, eine Unterkunft zu finden. Oft sind diese auch Möbliert, wenn auch nicht besonders gemütlich.

Was die Verpflegung anbelangt sind die Bars natürlich ein absolutes Muss. Bestellt man in Granada (gilt ausschließlich für diese Stadt!) ein Getränk, bekommt man dazu automatisch ein paar Leckereien, ohne diese explizit zu bestellen. Das ist ein willkommener Snack zum Mittag aber besonders schön, um abends mit Freunden weg zu gehen.

### **Kosten**

Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit deutschen Preisen.

In einer Bar kostet ein Getränk (Bier/Weinschorle/Limonade) ca. 2-2,5 Euro, Tapa inklusive.

Für einen Tagesausflug nimmt man am besten den überregionalen Bus, Hin- und Rückfahrt kosten zwischen 10 und 20 Euro.

### **Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)**

Das Centro de Lenguas Modernas (CLM), wo ich meinen Sprachkurs gemacht habe ist (für spanische Verhältnisse) gut organisiert. Es ist in einem wunderschönen Gebäude untergebracht, die Unterrichtsräume sind klimatisiert. Ich hatte jeden Tag vier Stunden Sprachunterricht, bei zwei verschiedenen Lehrerinnen. Der Unterricht war abwechslungsreich und beinhaltete sowohl Grammatik wie auch Konversation. Am letzten Tag gibt es eine Abschlussprüfung die aus einem mehrstündigen geschriebenen Teil und einer mündlichen Prüfung besteht. Die Aufgaben waren anspruchsvoll aber fair, hinterher erhält man eine schöne Urkunde über sein Sprachniveau.

Mein Zimmer lag nur 15 Gehminuten vom CLM entfernt. In direkter Nachbarschaft gibt es zwei schöne Cafés, in denen man für 1,50 bis 2,50 Euro frühstücken kann.

### **Alltag/Freizeit**

Ein absolute Pflicht ist die Besichtigung der Alhambra. Am besten bucht man eine Führung (wird auch von der Sprachschule angeboten!) und nimmt sich ausreichend Zeit für dieses Schmuckstück. Ansonsten gibt es noch zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten in Granada, ich selbst habe nur noch die Abadía del Sacromonte besucht, schön, aber kein Muss.

Abends sollte man unbedingt die ein oder andere Bar aufsuchen, Tapas gibt es in jeder möglichen Geschmacksrichtung. Mir persönlich haben die Bars in der Calle Elvira am besten gefallen, ein Geheimtipp ist die Bar „Potemkin“, gleich gegenüber vom CLM, am Mittwoch Abend werden hier japanische Tapas serviert.

Als Tagesausflug sollte man unbedingt einmal ans Meer fahren. Ich war in Nerja, die Strände waren brechend voll, aber trotzdem schön. Auch hier ein absoluter Geheimtipp: Eine halbe Stunde im Bus von Granada entfernt liegt die „Embalse de Quentar“, ein Stausee mit leuchtend türkisem Wasser, von Touristen keine Spur!

Auch eine Flamenco-Aufführung sollte man sich ansehen, wer mag, kann auch selbst Unterricht nehmen (habe ich nicht, würde ich aber, wenn ich noch einmal dort wäre...)

### **Fazit**

Granada ist eine wunderschöne Stadt, die direkt einem Märchen entsprungen zu sein scheint.

Ich war im August dort, der wohl schlechteste Reisemonat überhaupt. Die Temperaturen schwankten zwischen 38 und 46°C, die Nachmittage konnte man nur im Haus verbringen.

Der Sprachkurs hat mir viel Freude bereitet, man sollte aber keinen Quantensprung erwarten, was die Sprachkenntnisse anbelangt.

### **Anhang/Bilder**

Bilder haben das Dokument leider zu groß gemacht :-{